

Neuronale Pathologie – bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten mit chronischen Erkrankungen, Multimorbidität und in palliativen Situationen mitwirken

das (Halb-) Neue zur Situation:

Sie kennen bereits die Anatomie und Physiologie des Nervensystems nun werden Sie drei Pathologien – Multiple Sklerose, Morbus Parkinson und Schlaganfall - und deren Ursachen, Verlauf, Symptome sowie Therapiemöglichkeiten untersuchen.

Kontext/Lernziele:

- Lernende können den Zusammenhang und die gängigen Therapiemöglichkeiten von Multiple Sklerose, Morbus Parkinson und Schlaganfall analysieren (4).
- Lernende können die Ursache, den Verlauf, die Symptome und die Therapiemöglichkeiten von Multiple Sklerose benennen bzw. erklären (1,2).
- Lernende können die Ursache, den Verlauf, die Symptome und die Therapiemöglichkeiten von Morbus Parkinson benennen bzw. erklären (1,2).
- Lernende können die Ursache, den Verlauf, die Symptome und die Therapiemöglichkeiten von Schlaganfall benennen bzw. erklären (1,2).

Hinweise zum Vorgehen:

Bei diesem Arbeitsauftrag handelt es sich um eine Werkstatt, dies bedeutet, dass sie in 3er Gruppen Posten erarbeiten. Die Reihenfolge der Posten ist egal, achten Sie allerdings innerhalb des Postens auf die Reihenfolge.

Innerhalb des Postens:

- Bestimmen Sie je eine*n Expert*in für a) Ursache und Verlauf, b) Symptome, und c) Therapiemöglichkeiten. (Versuchen Sie andere Expertenbereiche pro Posten zu wählen)
- Lesen Sie im Lehrmittel das entsprechende Thema (2.5.1 – Multiple Sklerose, 2.5.2 – Morbus Parkinson, 2.5.3 – Schlaganfall) in Einzelarbeit durch. Markieren Sie sich dabei wichtige Informationen und mögliche Unklarheiten.
- Lesen Sie den Sie den Abschnitt zu Ihrer Expertenkatgorie erneut aufmerksam durch
- Ergänzen Sie nun in Gruppenarbeit das Übersichtsblatt zum bearbeiteten Posten
- Falls Sie in der Gruppe Fragen haben, notieren Sie jene

Das Übersichtsblatt wird im Anschluss im Plenum besprochen. Bestimmen Sie daher im Vorfeld, welche Person, welche Krankheit vorstellt, da jede Person ausgewählt werden kann.

Hilfsmittel:

Lehrmittel Fachfrau/Fachmann Gesundheit FaGe in der Handlungskompetenz C4, Kapitel 2.5 – Pathophysiologie

Angaben zur Zeit:

Sie haben insgesamt 45min Zeit, wobei 15min pro Posten berechnet sind.

Sozialform:

Die Aufgaben sind sowohl Einzel- und Gruppenarbeiten (siehe Hinweise zum Vorgehen).

Massstab:

Die Werkstatt ist erfüllt, wenn Sie zu allen drei Posten und auf dem Übersichtsblatt Überlegungen und Lösungen notieren konnten.

Weiteres:

Nach der Bearbeitung erfolgt eine gemeinsame Besprechung im Plenum, um offene Fragen zu klären und allfällige Lücken zu schliessen.

Werkstatt: Neuronale Pathologie – bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten mit chronischen Erkrankungen, Multimorbidität und in palliativen Situationen mitwirken

	Multiple Sklerose – Posten 1	Morbus Parkinson – Posten 2	Schlaganfall – Posten 3
Ursache	Autoimmunkrankheit, wobei Markscheiden zerstört werden → verlangsamte/unterbrochene Erregungsleitung	Zellschwund von Neuronen, die Dopamin produzieren → Ungleichgewicht von erregenden und hemmenden Signalen im Gehirn	Störung der Blutversorgung wegen Verschluss der Arterie (Thrombus) oder einer Hirnblutung (Einreißen der Gefäßwand) → Sauerstoffmangel → Absterben von Hirnareal (Ischämie),
Verlauf schubförmig, fortschreitend, etc.? Alter? Risikofaktoren?	Typischerweise Schubförmig (Wochen) Start im jüngeren Lebensalter Während Schwangerschaft mehr Beschwerden	Fortschreitendes Absterben von Nervenzellen Start im höheren Lebensalter 1-10 Jahre fast symptomfrei durch L-Dopa, danach schlimmer	Selbe Risikofaktoren, wie bei Herzinfarkt Plötzliches Auftreten (FAST)
Symptome Nennen Sie mind. 5 Symptome	Starke Variation der Symptome Sehstörungen Kribbel- oder Taubheitsgefühle, Gleichgewichtsstörungen, Lähmungserscheinungen, Fatigue	Akinesie (flüssige Bewegungen) Rigor (gesteigerte Grundspannung der Muskulatur) Tremor (Zittern der Hände) Starrer Gesichtsausdruck, kleinschrittig, schlurfendes Gangbild, Demenz, Depression	Lähmungserscheinungen in Gesicht oder Extremitäten Taubheitsgefühl, Seh- oder Sprachverständnisstörung, Gleichgewicht, Bewusstsein, Orientierung
Therapie Medikamentös, nicht-medikamentös, chirurgisch? Ziel?	Während Schub: Cortisonpräparat Zwischen Schüben: Basistherapie (Immunsystem Booster) Symptomatische Behandlung: Physiotherapie, Logopädie → Selbstständigkeit der Betroffenen erhalten	Vorstufen von Dopamin (L-Dopa) als Medikament verabreicht Ergo-, Logo- und Physiotherapie → Selbstständigkeit der Betroffenen erhalten	FAST-Methode Gefäßverschluss: entfernen des Thrombus mit Hirnblutung: Blutdrucksenkung Hirnschwellung minimieren medikamentös oder operativ Ergo-, Logo- und Physiotherapie → Selbstständigkeit der Betroffenen wieder zu erlangen